

Eine **andere** Wirtschaft ist möglich!

SOLIDARISCHE ÖKOLOGISCH NACHHALTIGE
DEMOKRATISCHE

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist ein Wirtschaftsmodell, das auf ein gutes Leben für alle Lebewesen abzielt. Bedingungen und Kriterien für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften sollen in demokratischen Prozessen entwickelt und in der Verfassung verankert werden.



4 ANSÄTZE, DAMIT DIE WIRTSCHAFT DEM GEMEINWOHL DIENT

Die Wirtschaftsweise soll die natürlichen Lebensgrundlagen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie ein erfülltes Leben aller sichern und bewahren.

Profit ist nicht Zweck des Wirtschaftens, sondern ein Mittel um das Wohlergehen von Mensch und Natur zu sichern.

Nicht Eigennutz, Konkurrenz und Gier zählt beim Wirtschaften, sondern die Würde des Menschen und damit Kooperation, Respekt und Solidarität.

Der Erfolg einer Volkswirtschaft wird im BIP ausschließlich in Geldwerten bemessen, sagt aber nichts über den Nutzwert und Beitrag zum Gemeinwohl aus.

4 GRUNDWERTE DER GEMEINWOHL-ÖKONOMIE ZUR BEWERTUNG UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS



4 HEBEL FÜR EINE GEMEINWOHLORIENTIERTE WIRTSCHAFT



WIE LÄSST SICH GEMEINWOHL DEFINIEREN UND MESSEN?

1) Wer bestimmt, was das Wohl der Allgemeinheit und die daraus resultierenden Werte sind?

Zur demokratischen Legitimation ihrer Ideen hat die Gemeinwohl-Ökonomie das Konzept der **Souveränen Demokratie** entwickelt. Diese umfasst eine Reihe von Reformen und neuen Rechten für die Bürgerinnen und Bürger als Souverän. Eines davon ist das Instrument des **Demokratischen Konvents**, in dem die Grundsatzfragen eines Politikbereichs von der Bevölkerung ausgearbeitet und abgestimmt werden – u.a. auch die Indikatoren für ein Gemeinwohlprodukt. Genau hier wird auch definiert, was zum Wohl der Allgemeinheit beiträgt.

Ihre Wertebasis findet die Gemeinwohl-Ökonomie weltweit in zahlreichen demokratischen Verfassungen verankert. Sie fördert ein gutes Leben, das Gelingen von Beziehungen in einer solidarischen, inklusiven Gesellschaft in Verantwortung für den Schutz, Erhalt und die Wiederbelebung unseres Planeten.

2) Wie können wir Gemeinwohl messen?

Die **Gemeinwohl-Matrix** macht den Beitrag zum Gemeinwohl bewertbar. Die Werte in den Spalten fördern erfolgreiche Beziehungen und ein gutes Leben. Die Zeilen spiegeln die 5 Berührungsgruppen einer Organisation. In den Überschneidungen zwischen den Werten und den Berührungsgruppen beschreiben 20 Gemeinwohl-Themen den Beitrag einer Organisation zum Gemeinwohl.

Werte	Wirtschaft	Mensch	Umwelt
1. Wirtschaft	W1 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	W2 Wirtschaftliche Gerechtigkeit	W3 Wirtschaftliche Nachhaltigkeit
2. Mensch	M1 Wirtschaftliche Teilhabe	M2 Wirtschaftliche Würde	M3 Wirtschaftliche Solidarität
3. Umwelt	U1 Wirtschaftliche Ökonomie	U2 Wirtschaftliche Ökologie	U3 Wirtschaftliche Ökonomie
4. Demokratie	D1 Wirtschaftliche Partizipation	D2 Wirtschaftliche Transparenz	D3 Wirtschaftliche Verantwortung
5. Gemeinwohl	G1 Wirtschaftliche Gerechtigkeit	G2 Wirtschaftliche Solidarität	G3 Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

GEMEINWOHL-UNTERNEHMEN IN DER REGION

teilAuto – Carsharing in Mitteldeutschland



Das Carsharing-Angebot startete 1992 in Halle/S. Das Unternehmen ist heute mit fast 70.000 Kund*innen in 24 Städten präsent. teilAuto wurde 2019 das erste gemeinwohl-zertifizierte Unternehmen Mitteldeutschlands und 2022 erneut testiert.



Gemeinhardt Services GmbH



Das Unternehmen mit Sitz in Roßwein, Sachsen, ist vielfach ausgezeichnet. Pionier im Spezialgerüstbau mit innovativen Sonderkonstruktionen für anspruchsvolle und herausragende Projekte. Die Firma wurde 2022 zum zweiten Mal gemeinwohl-zertifiziert.



Sächsische Aufbaubank (SAB) – Die Förderbank



Als zentrales Förderinstitut des Freistaates Sachsen bietet die Bank für viele Zielgruppen die passenden Förderprogramme, mit dem Auftrag die wirtschaftliche Entwicklung des Landes zu stärken. Die SAB wurde 2020 als erste Landesbank GWÖ-zertifiziert.



buchele cc GmbH



buchele cc ist eine Unternehmensberatung für Kommunikationscontrolling. 10 Mitarbeiter*innen helfen Firmen dabei, Unternehmenskommunikation zu messen und zu steuern. Die Firma wird ihre erste Gemeinwohl-Bilanz 2023 veröffentlichen.



DIE INTERNATIONALE BEWEGUNG – AN ECONOMY FOR THE COMMON GOOD



Die vor gut 13 Jahren in Österreich gegründete Gemeinwohl-Ökonomie ist eine globale Bewegung mit mittlerweile 171 Regionalgruppen in 35 Ländern. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist offen für alle – jede Person, jedes Unternehmen, jede Organisation und jede Gemeinschaft kann sich einbringen und aktiv mitwirken. Einzelpersonen können sich in Regionalgruppen (Local Chapters) oder Akteur*innenkreisen

engagieren, wie dem AK Berater*innen, dem AK Kommunikation u.a.m. Gemeinsame Entscheidungen werden von allen Gruppen bei der jährlichen Delegiertenversammlung getroffen. Mit dem Vorstand der Internationalen Föderation bildet die Delegiertenversammlung das höchste operative Organ der Bewegung. In Deutschland sind 80 Regionalgruppen aktiv, eine davon ist seit 2017 die RG Leipzig-Halle.

ERSTE SCHRITTE

GROSSES KINO



Der kleine Film ist entstanden im Rahmen eines Seminars der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit und der GWÖ Karlsruhe. Dauer 5:00 min.



BILDUNG



Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet zahlreiche schulische und universitäre Bildungsprojekte in Form von Vorträgen, Workshops und Projekttagen an.



DIE REGIONALGRUPPE LEIPZIG-HALLE

Die Regionalgruppe besteht aus ca. 20 engagierten Teilnehmer*innen, die die Vision teilen, einen an den Gemeinwohl-Werten ausgerichteten, zukunftsfähigen regionalen Wirtschaftsraum zu entwickeln. Dazu entwerfen wir Bildungsformate, zeigen Präsenz bei Veranstaltungen, sind Gesprächspartner für interessierte Unternehmer*innen oder die Kommune und gewinnen Kraft aus lebendigen Bündnissen und Kooperationen.

Mit unserer Filmreihe „WEITblick“ in Kooperation mit den Passage Kinos Leipzig schaffen wir durch die nachfolgenden Expert*innen-Diskussionen öffentliche Kommunikationsräume und demokratischen Austausch. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die beim Weitertragen der Gemeinwohl-Vision hilft.

